Im Internet unter
www.awo-mitte.de

Nr. 67 * Januar - April 2024 * 24. Jahrgang

Informationen für Mitglieder und Freunde der AWO Berlin-Mitte e. V.

BERLINER MITTE

PRENZLAUER BERG
WEIßENSEE
PANKOW
MITTE
WEDDING
TIERGARTEN

AWO tut gut!

Inhaltsverzeichnis Seite

Impressum	2
Grußworte des Vorsitzenden	3/4
Kreisveranstaltungen 2024	5
Beratungsangebote	5
Frag die AWO (Liste der AWO-Kreisverbände)	6
Neuer Kreisvorstand gewählt	6
1. Abt. „Scheunenviertel-Am Humboldthain“	7
Projekt AWO-Kegeln	7
2. Abt. „Tiergarten“,	8
Club Tiergarten	9
Austausch mit Delegierten aus Ghana	10/11
5. Abt. „SPI“	12
Prominenter Besuch zur Eröffnung des 8. Frauenhauses	13
Sudoku	14
Projekt „Trocken Rocken“	15
AWO Landeskonferenz	17
Jubiläum Frauenladen	17
Beitrittserklärung / Einzugsermächtigung	18/19
Tagespflegeangebote	20
Pflegegesellschaft	22
8. Abt. „Louise-Schroeder-Platz“	24
9. Abt. „Rehberge“	25
10. Abt. „Am Schillerpark“	26
Projekt Preisskat	26
Freizeitstätte „Schillerpark“	27/28
Projekt Kulturgruppe	29
Projekt Nostalgiestammtisch	30
Besuchsdienst	30
Neues aus dem Geflüchtetenbereich	31
Jugendwerk der AWO Berlin-Mitte e.V.	32
Gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der AWO	32
Die sozialpolitische Themenseite	33
Wer ist wer in der AWO Berlin-Mitte	34
Begrüßung der Neumitglieder	35
Kontaktdaten und Anschriften des KV Mitte	36

Bitte Termine/Artikel bis

1. März

an: krimphove@awo-mitte.de

Nächster Redaktionsschluss: 1. Juli 2024

Impressum:

Herausgeber	AWO Berlin-Mitte e.V. - Vorstand -
Druck	Polyprint GmbH
Redaktion	Hanna Bienert, Julika Krimphove, Tim Fedke
Fotos	AWO Berlin-Mitte, soweit nicht anders benannt
Anzeigenwerbung	Julika Krimphove ☎ 030/45 50 87 29 oder krimphove@awo-mitte.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit Dramatisierungen sollte man sich ja in allen Lebenslagen aus guten Gründen zurückhalten. Dieser Zielvorstellung Rechnung zu tragen, fällt jedoch gerade in den für alle so belastenden Zeiten äußerst schwer. Besonders deutlich geworden ist dies auch im Zusammenhang mit den kürzlich stattgefundenen Neuwahlen im Kreis- und Landesverband der AWO. Die im Vorfeld der personellen Neu-Aufstellung traditionsgemäß durchgeführten Rückblicke und Bilanzierungen der vergangenen Amtsperiode waren zwangsläufig mit zum Teil doch schmerzhaften Erkenntnissen verbunden.

Wenn man die Ereignisse wie Pandemie, Krieg in der Ukraine, Fluchtbewegungen, Versorgungsprobleme, Inflation und Nahost-Konflikt Revue passieren lässt, scheint es nahezu unmöglich zu sein, in positiven und optimistischen Kategorien zu denken und diese zu verbreiten. Dies umso mehr, als in derartigen Krisenzeiten immer die Gefahr besteht, dass der Ausgleich zwischen Arm und Reich ins Wanken gerät.
Die vergangenen Monate und Jahre haben gezeigt, dass nicht nur der Frieden zwischen den Menschen lebenswichtig ist, sondern auch als nachhaltiges Gut der soziale Frieden erhalten bleiben muss. Ich bin sicher, dass sich alle neu gewählten Vorstände und Gremien dessen bewusst sind und sich mit Ungleichheit und Ungerechtigkeit niemals abfinden werden!

Es ist mir daher in dieser Situation wichtig, an die generellen AWO-Grundwerte zu erinnern. Sie sind Maßstab unserer Arbeit und bestimmen auch das künftige Handeln sowohl in der Mitgliederorganisation als auch im Dienstleistungsbereich und bei der sozialpolitischen Interessenvertretung.
Nur dieser Dreiklang macht uns zu einer starken Gemeinschaft, deren Strukturen und Aktivitäten an den Bedürfnissen, Erwartungen und individuellen Möglichkeiten der uns anvertrauten Menschen ausgerichtet sind!
Damit dies auch in Zukunft so bleibt, erbitte ich wieder einmal auch von dieser Stelle aus um die notwendige Unterstützung bei dem Bemühen, das Zusammenwirken zwischen dem Ehren– und Hauptamt weiter zu stabilisieren. Noch konkreter und direkter zum Ausdruck gebracht: Ich wünsche mir viele neue Mitglieder, auch und gerade aus dem Kreis der bei uns Beschäftigten. Die Erfahrungen in der praktischen Aufgabenerfüllung zeigen es: Je bedeutender (auch zahlenmäßig!) wir uns als Organisation präsentieren können, desto erfolgsversprechender sind die Chancen gegenüber unseren Partnern bei der Durchsetzung von Interessen und Vorhaben.

Fortsetzung von Seite 3

Ich möchte hierfür ein Beispiel anführen und damit zugleich ein Versprechen einlösen, das ich im Grußwort des letzten Infoheftes für diese Ausgabe mit der Ankündigung eines Freude auslösenden Vorgangs gemacht habe.

Es handelt sich um eine Einrichtung des Bezirksamtes Mitte am Nordufer im Wedding, die im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens zur Disposition stand.
Dank vieler beharrlicher Überzeugungsarbeit und aufopferungsvollen Einsatzes insbesondere unseres Kreisgeschäftsführers gelang es, eine sich schon zu unseren Ungunsten abzeichnende Entscheidung im Hinblick auf unsere Bewerbung noch einmal auf den Prüfstand der zuständigen bezirklichen Gremien zu stellen.
Beim Verfassen dieser Zeilen steht das endgültige Votum zwar noch aus, ich bin aber zuversichtlich, dass wir die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Hauses am Nordufer übertragen bekommen werden.
Unsere Pläne für diese Einrichtung sehen vor, das Erdgeschoss weiter als Refugium zu nutzen und in den oberen Etagen unbegleitete minderjährige Geflüchtete zu betreuen. Mit der Einbeziehung dieses Personenkreises in unser Aufgabenspektrum erweitern wir nicht zuletzt auch aus aktueller, gesamtgesellschaftlicher Verantwortung unsere entsprechende Angebotspalette.

Wer im Übrigen dieses Heft aufmerksam liest, wird feststellen, dass es trotz aller eingangs angedeuteter Belastungen neben dem Erfolgsfall Nordufer weitere Anlässe zur Freude, Motivation und Anerkennung gab. Dies tut gut und gibt Kraft für die vielen Herausforderungen, die zweifelsfrei auch 2024 auf uns zukommen werden.

An der Schwelle zu diesem neuen Jahr beschäftigen mich auch spezielle Gedanken mit Blick auf den 104. Geburtstag der AWO am 13. Dezember. Wenn dieses Heft zur Lektüre vorliegt, gehört dieser Tag zwar schon wieder der Vergangenheit an, ich richte dennoch auf diesem Weg den Dank an alle, die aus diesem Anlass ihre Verbundenheit bekundet haben.

In der Hoffnung auf ein weiteres, erfolgreiches Miteinander verbleibe ich wie immer

Herzlichst
Euer
Manfred Nowak

Foto: Pixabay

Veranstaltungen 2024

Kreisvorstand - Kreisausschuss
13.02., 09.04., 11.06., 13.08., 08.10., 10.12., jeweils 16.30 Uhr

Die Sitzungen von Kreisvorstand/Kreisausschuss finden grundsätzlich in der Geschäftsstelle, Hochstädter Str. 1, 13347 Berlin statt.

GKV
09.01., 23.01., 13.02., 27.02., 12.03., 26.03., 09.04., 23.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., 13.08., 27.08., 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 12.11., 26.11., 10.12., jeweils 16 Uhr (außer bei KV/KA im Anschluss; dann Beginn 15 Uhr)

Besondere Termine

Neumitgliederveranstaltung	13. April 2024
Hoffest Freizeitstätte Schillerpark	10. Juni 2024

***

Unsere Beratungsangebote

Rechtsberatung Hr. Felsberg (Arbeitsrecht, Gewerbemietrecht, Wohnraummietrecht, Wohnungseigentumsrecht, allgemeines Vertragsrecht, Straßenverkehrsrecht, Forderungseinzug, Straf– und Ordnungswidrigkeitenrecht) Sie benötigen eine Wartennummer!

persönliche Beratung:
Hochstädter Str. 1, 13347 Berlin
jeden Montag
von 17 bis 18 Uhr

Rechtsberatung Fr. Bredemann (Familienrecht, Arbeitsrecht und einfache Strafsachen)

persönliche Beratung:
Turmstr. 71, 10555 Berlin
jeden 4. Mittwoch im Monat
von 16 bis 17 Uhr

telefonische Beratung:
unter ☎ **0151 / 53 01 35 21**
jeden 2. Mittwoch im Monat
von 14 bis 16 Uhr

Rechtsberatung Fr. Winkler (Sozialrecht)

persönliche Beratung:
Turmstr. 71, 10555 Berlin:
jeden 1. Dienstag im Monat
von 15 bis 16 Uhr

telefonische Beratung:
unter ☎ **0151 / 53 01 35 21**
jeden 3. Dienstag im Monat
von 15 bis 16 Uhr

Mieterberatung RA Harald Schäfer: (Wulffstr. 7, 12165 Berlin)

Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung unter:
☎ **030 / 391 80 77** (nur für AWO-Mitglieder mit Mitgliedsbuch)

Rentenberatung Versichertenälteste Frau Ria Reich:

Jeden Montag 16 bis 18 Uhr Treffpunkt SprengelHaus/ Nachbarschaftsladen (Sprengelstraße 15, 13353 Berlin)

Um Anmeldung wird gebeten! Tel.: **030 552 253 45** oder 0178 347 62 72
E-Mail: **RiaReich@gmx.de**

FRAG DIE AWO

Hilfesuchende können sich an einen der sechs AWO Kreisverbände in Berlin und an den AWO Landesverband wenden:

AWO Berlin-Mitte e.V. Hochstädter Straße 1	13347 Berlin	030 - 45 50 87 25
AWO Nordwest e.V. Roedernallee 77/78	13437 Berlin	030 - 411 58 63
Hofackerzeile 1b	13627 Berlin	030 - 38 30 34 97
AWO Spandau e.V. Rodensteinstr. 11	13593 Berlin	030 - 56 59 90 00
AWO Spree-Wuhle e.V. Rigaer Str. 55 b	10247 Berlin	030 - 42 08 90 34
AWO Südost e.V. Erkstr. 1	12043 Berlin	030 - 613 96 30
AWO Südwest e.V. Osdorfer Straße 121	12207 Berlin	030 - 71 38 70 90
AWO Landesverband Berlin e.V. Blücherstr. 62	10961 Berlin	030 - 253 890

***

Neuer Kreisvorstand gewählt

Am 24. August wurde auf der diesjährigen Kreiskonferenz der AWO Berlin-Mitte ein neuer Kreisvorstand gewählt. Als Kreisvorsitzender wurde Manfred Nowak in seinem Amt bestätigt; seine Stellvertreter*innen bleiben Bruni Wildenhein-Lauterbach, Andreas Pape und Rainer-Michael Lehmann. Zur Kassiererin wurde Regina Zarbock neu in dieses Amt gewählt.

Wir gratulieren allen Vorstandsmitgliedern zur (Wieder-)Wahl und wünschen gutes Gelingen!

Von links nach rechts: Andreas Pape, Rainer-Michael Lehmann, Regina Zarbock, Bruni Wildenhein-Lauterbach, Manfred Nowak, Dr. Timm Meike

1. Abteilung „Scheunenviertel-Am Humboldthain“

Vorsitzende: Regina Zarbock ☎ 49 85 71 55
Stellv. Vors.: Helga Bröcker ☎ 463 14 70 mit AB

Kasse: Heike Treichel ☎ 45 50 87 44

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE08 3702 0500 0001 2373 BIC: BFSWDE33XXX

Samstag, **06.01.2024** 14.00 Uhr	Wir begrüßen fröhlich das **NEUE JAHR** bei der AWO Kaffeetafel
Samstag, **03.02.2024** 14.00 Uhr	Kaffeetafel mit musikalischer Unterhaltung
Samstag, **02.03.2024** 14.00 Uhr	Kaffeetafel mit **BINGO**
Samstag, **06.04.2024** 14.00 Uhr	Kaffeetafel mit Osterstimmung

Alle AWO-Treffs finden immer ab **14.00 Uhr** im Gemeinschaftsraum von **SOPHIA**, Ackerstr. 116, 13355 Berlin statt.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Gruppentreff in der Almstadtstr. 55, 10119 Berlin..
Jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat ab **14.00 Uhr**.

Neue Teilnehmende und Gäste sind herzlich willkommen!

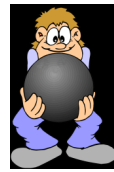
Bitte bei Frau Bröcker anmelden:
Tel. 463 14 70 (mit Anrufbeantworter)

Projekt AWO-Kegeln

Projektbetreuerin: Regina Zarbock

Kegeltermine im Restaurant „Zum Ritter“,
Ritterlandweg 5-7, 13409 Berlin.
Immer ab 18 Uhr

Freitag, **05.01.2024**	Freitag, **02.02.2024**
Freitag, **01.03.2024**	Freitag, **05.04.2026**



2. Abteilung „Tiergarten“

Vorsitzender: Evelyn Meißner ☎ 0151 68 17 29 20
Stellv.Vors.: Andreas Pape ☎ 393 53 62

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE78 3702 0500 0001 2373 21 BIC: BFSWDE33XXX

***

Alle Veranstaltungen finden in der Freizeitstätte „Club Tiergarten“ ,Turmstr. 71, 10551 Berlin statt.

Samstag, **13.01.2024**
14.00 Uhr

Wir tanzen in das neue Jahr mit H.-J. Millow
Für Kaffee & Kuchen ist gesorgt.
Anmeldung bis zum 05.01.2024
bei Fr. Meißner 0151 / 68 17 29 20

Samstag, **10.02.2024**

Faschingsparty mit H.-J. Millow
Für Kaffee & Kuchen ist gesorgt.
Anmeldung bis zum 02.02.2024
bei Fr. Meißner 0151 / 68 17 29 20

Samstag, **09.03.2024**
14.00 Uhr

„Club-Party“ mit H.-J. Millow
Für Kaffee & Kuchen ist gesorgt.
Anmeldung bis zum 01.03.2024
bei Fr. Meißner 0151 / 68 17 29 20

Samstag, **13.04.2024**
14.00 Uhr

Frühlingshafte Meldodien lassen im Club Tiergarten die Sonne scheinen.
Club Party mit H.-J. Millow
Für Kaffee & Kuchen ist gesorgt.
Anmeldung bis zum 05.04.2024
bei Fr. Meißner 0151 / 68 17 29 20

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Bitte vergessen Sie nicht, sich für die Veranstaltungen anzumelden!

Außerdem spielen wir jeden Freitag von 13.00 - 15.30 Uhr in der Freizeitstätte „Club Tiergarten“ Bingo!
Neue Mitspieler*innen sind herzlich willkommen!

Beratungsangebote im „Club Tiergarten“

Kostenlose Erst - Rechtsberatung (ohne Termin!)

Jeden **1. Dienstag** im Monat 15.00 - 16.00 Uhr
(Sozialrecht)

Jeden **4. Mittwoch** im Monat 16.00 - 17.00 Uhr
(Familienrecht, Arbeitsrecht, einfache Strafsachen)

Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Austausch mit Delegierten aus Ghana

Vom 22.10. bis 28.10.2023 fand eine Informationsreise der Bundesregierung zum Thema *LGBTIQ+ und Frauenrechte* in Deutschland mit 13 Teilnehmer*innen aus Ghana statt. Im Auftrag des Auswärtigen Amts plante das Besucherprogramm des Goethe-Instituts diese Reise und fragte uns an, ob wir die Delegierten am 25.10.23 zum Austausch zu uns einladen können. Hintergrund ist ein Gesetzesentwurf, der die Kriminalisierung von LGBTIQ-Personen und deren Unterstützer*innen zur Folge hätte ("Family value bill" vom August 2021).

Die Delegierten waren Aktivist*innen für LGBTIQ- und Frauenrechte und wären selbst betroffen, wenn der Gesetzentwurf verabschiedet wird, da dann auch die soziale Arbeit mit LGBTIQ Personen strafbar wird. Ziel ihrer Reise war es, Einblick in die Strukturen in Deutschland und Vernetzungsmöglichkeiten zu bekommen.

Die Gruppe besichtigte zunächst einige Projekte mit frauenspezifischem Ansatz im Fachbereich Soziales & Gesundheit, wie IsA-K- Integration statt Ausgrenzung-Kleiderwerkstatt, die Wohnungsnotfallhilfe und BEFF-Beratung und Empowerment von Frauen und ihren Familien.

Anschließend gab es ein Programm im AWO Frauenladen, wo die Delegierten mit Grußworten von Manfred Nowak empfangen wurden.

Eingeladen waren außerdem Birgit Münchow, Fachreferentin beim AWO Landesverband Berlin e.V., die ihre Tätigkeit als Fachreferentin für Frauen und Gleichstellung, LSBTI* vorstellte, und Christiane Völtz, Fachreferentin beim AWO Bundesverband, die über geschlechtsspezifische Gewalt gesprochen hat.
Kathrin Moedebeck stellte die AWO und die frauenspezifischen Projekte des Fachbereiches vor und moderierte das Treffen.

Im Anschluss gab es ein Mittagsessen, das vom Kiezcafé geliefert wurde und es wurde sich untereinander weiter unterhalten und Visitenkarten getauscht.
Es war für alle Beteiligten ein sehr bereicherndes Treffen und wir sind gespannt, ob aus dem Austausch weitere Kooperationen entstehen.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 10

Vielen Dank an alle teilnehmenden Projekte und den Frauenladen für die organisatorische Unterstützung!

Text & Fotos: Kathrin Moedebeck

***

Liebe AWO-Mitglieder,

Foto: Martin Thor

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende: Ich blicke zurück auf 12 spannende Monate. Als Bundestagsabgeordnete für Berlin-Mitte durfte ich auch in diesem Jahr wieder viele Gespräche in meinem Wahlkreis führen. Egal, ob es um Beratung für Geflüchtete, Hilfe für Obdachlose oder Angebote für Kinder geht – in unseren Kiezen setzen sich zahllose Menschen für andere ein. Gerade in Zeiten von Kriegen und Krisen ist dieser oftmals ehrenamtliche Einsatz füreinander von unschätzbarem Wert.

Im Bundestag verhandele ich für die SPD-Fraktion seit einigen Monaten als Berichterstatterin die Kindergrundsicherung. Damit wollen wir ab 2025 die Familienförderung gerechter und einfacher machen: Mit einem festen Kindergarantiebetrag von 250 Euro und einem einkommensabhängigen Zusatzbetrag, der nach der finanziellen Situation der Eltern gestaffelt ist. Bis zu 5,6 Millionen Kinder wollen wir mit dem neuen Kinderzusatzbetrag direkt erreichen - darunter viele Kinder, deren Eltern derzeit aufgrund von komplizierten Anträgen oder Zugangsberechtigungen keine Förderung in Anspruch nehmen.

Neben der Kindergrundsicherung beschäftigt mich auch das Bürgergeld weiterhin. Immer wieder wurden von Politiker:innen konservativer Parteien in den letzten Monaten Falschaussagen darüber verbreitet. Mich ärgert es sehr, wenn gesagt wird, dass Bürgergeldempfänger:innen mit der Regelsatzerhöhung ab 2024 mehr Geld zur Verfügung hätten als Menschen, die arbeiten gehen. Mit falschen oder unvollständigen Rechenbeispielen werden Geringverdiener:innen so bewusst gegeneinander ausgespielt. Das ist unanständig!

Eure Annika Klose

5. Abteilung „SPIxAWO“

Vorsitzender: Gunther Knauthe ☎ 0176 43 13 41 00
✉ knauthe@sociology.de
Stellv. Vors.: Annette Berg ✉ annette.berg@stiftung-spi.de
Stellv. Vors.: Marcel Roche ✉ marcel.roche@stiftung-spi.de

Weitere Vorstandsmitglieder:
Wiebke Them
Stefan Kurandt
Ulrike Winkelmann

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE94 3702 0500 0001 2373 24 BIC: BFSWDE33XXX

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

Die Abteilung 5 des AWO Kreisverbands ist zugleich die SPIxAWO Community, also die einzigartige AWO Abteilung der Stiftung SPI. Zuletzt hat mit dem „P11“ der jüngste Jahrgang die Ausbildung begonnen, insgesamt lernen derzeit an der Pflegeschule Teilnehmende in 10 Kursen den Beruf der Pflegefachfrau/Pflegefachmann .
Und an dieser Stelle wichtig: Immer wieder suchen die Auszubildenden und ihre Träger der praktischen Ausbildung nach Partnern für die fachpraktischen Einsätze. Mögliche Partner sind hier Einrichtungen der Tagespflege für (ältere) Pflegebedürftige, aber auch die Pädiatrie sowie beispielsweise Inklusionskindergärten und Einrichtungen für Kinder mit Behinderungen generell, die Interesse haben, Menschen in ihrer Berufsausbildung zu begleiten.

Mit herzlichen Grüßen,
Der Vorstand der 5. Abteilung

***

Wussten Sie schon…

… dass die AWO Mitglied im „Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin“ ist? n diesem Bündnis schließen sich Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft zusammen und treten jeder Form von Hass, Gewalt, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Beleidigung mit Entschiedenheit entgegen.

Foto: Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin

Prominenter Besuch zur Eröffnung des 8. Frauenhauses

Am 06. September wurde das „Heidemarie-Fischer-Haus“, also das zweite Frauenhaus der AWO Berlin-Mitte, feierlich durch Bundesministerin Lisa Paus, Senatorin Cansel Kiziltepe und die Ehefrau des Bundespräsidenten, Elke Büdenbender, eröffnet.

Manfred Nowak begrüßte die Gäste im Frauenhaus: „Ich bin dankbar für die große Anerkennung, die uns durch den Besuch der prominenten Frauen für die Schaffung unseres neuen Frauenhauses zuteil wird. Die Sanierung des Hauses und die Schaffung der hohen Schutzstandards haben die AWO Mitte vier Jahre lang intensiv beschäftigt. Im Haus hat die AWO neben den 40 Frauenhausplätzen auch 15 Plätze für die von BIG e.V. betriebene Clearingstelle geschaffen. Mit diesen beiden Institutionen unter einem Dach ist ein großer Schritt im Sinne der von Gewalt betroffenen Frauen in Berlin gelungen.“

Am 19. Oktober, Heidemarie Fischers Geburtstag, fand dann in kleinerer, intimer Runde unter Anwesenheit von Susanne Fischer die offizielle Benennung der Einrichtung statt. Manfred Nowak hob hier noch einmal das besondere Engagement Heidemarie Fischers für die Rechte von Frauen im Allgemeinen und insbesondere auch für die Errichtung dieses Frauenhauses hervor. Susanne Fischer betonte, dass ihre Mutter sich zu Lebzeiten sehr über diese Benennung gefreut und sich gleichzeitig weiterhin dafür eingesetzt hätte, dass solche Häuser in Zukunft nicht mehr benötigt werden.

Auch das erste Frauenhaus wird bald einen Namen tragen. Auf der Landeskonferenz am 11. November konnte Manfred Nowak offiziell verkünden, dass das Haus nach der ehemaligen Bundesvorsitzenden Brigitte Döcker benannt werden wird. Sie ist nicht nur langjähriges Mitglied des Kreisverbandes Mitte, sondern hat in ihrer beruflichen Funktion viel für die bundesweit über 40 Frauenhäuser der AWO auf den Weg gebracht. Manfred Nowak: „Wir freuen uns sehr, unsere beiden Frauenhäuser nach zwei engagierten Frauen aus dem Haupt– und Ehrenamt benennen zu können. Dies weist auch symbolisch auf das so wichtige Ineinandergreifen ehren– und hauptamtlicher Strukturen innerhalb unseres Verbandes hin.“

Das Sudoku

Ziel beim Sudoku ist es, alle leeren Kästchen mit Zahlen zu füllen. Die Herausforderung dabei: Die Zahlen 1 bis 9 dürfen in jeder Zeile und jeder Spalte jeweils nur einmal vorkommen!

Lösung aus dem letzten Heft:

7	6	3	4	9	2	5	1	8
2	5	9	7	1	8	3	6	4
1	4	8	6	5	3	2	7	9
5	3	1	9	2	7	8	4	6
8	7	6	1	3	4	9	5	2
9	2	4	5	8	6	1	3	7
4	1	5	8	6	9	7	2	3
3	9	7	2	4	5	6	8	1
6	8	2	3	7	1	4	9	5

Aktuelles Sudoku:

		3	2					
7	1			9	6			3
9		4	8	7				
			4					
8		7						
5		9			2		1	
					7	4		
	7			6		2	9	
4		6				7		5

Quelle: surfpoeten.de

Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln - die Auflösung finden Sie im nächsten Heft.

Projekt „Trocken Rocken“
Musikgruppe „Trock‘n‘Roll

Projektbetreuerin: Ramona Jung
☎ (030) 40 30 40 47 oder (0177) 629 43 84
E-Mail: ramona-peter@t-online.de

Zur Historie:
Die Idee entstand vor mehr als 20 Jahren als Selbsthilfeprojekt trockener Alkoholiker im Wedding - 1995 wurde die Musikgruppe „Trock‘n‘Roll“ gegründet. Die regelmäßigen Proben sowie die gelegentlichen Auftritte fördern den Zusammenhalt, stärken das Selbstwertgefühl der Mitglieder und erfreuen die Gäste bei sozialen Veranstaltungen.
Das Repertoire umfasst bekannte Oldies und einige Schlager der 60er und 70er Jahre. Die Gruppe trifft sich wöchentlich und ist inzwischen Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

Hallo liebe AWO Freunde,
auch die Trocken Roller melden sich wieder zu Wort.
Neben unseren erfolgten Auftritten beim AKB und beim Mieterfest, konnten wir im Oktober eine sehr nette Dame, die im Übrigen auch Mitglied bei der AWO ist, mit unserer Musik zu ihrem 60-jährigen Geburtstag erfreuen. Es war uns eine Ehre, bei diesem Jubiläum dabei zu sein. Durch dieses Zusammentreffen entwickelte sich eine außergewöhnliche Freundschaft. Wir beiden Frauen übten für die Gäste einen Sketch von den Missfits ein und konnten so das Publikum begeistern. Hierfür kam Erika, so heißt die Dame, regelmäßig in den Übungsraum zu uns. Es war lustig und wir verstanden uns alle prima. Auch in Zukunft ist ein regelmäßiges Treffen mit uns geplant und wir werden gemeinsam noch viele schöne Dinge erarbeiten.
Nun steht erst einmal Weihnachten an und in diesem Sinne wünschen wir euch allen eine ruhige und besinnliche Zeit.

7. Abteilung „Nordost“

Vorsitzender: Claus Foerster ☎ 0172 632 25 09
Vorsitzender.: Rainer-Michael Lehmann ☎ 0170 555 86 36
Stellv. Vorsitzender: Thomas Bohla ☎ 0157 73 30 30 54
Kassierer: Toralf Ließneck ☎ 0176 97 63 17 25

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE29 3702 0500 0003 3335 00 BIC: BFSWDE33XXX

AWO Berlin Mitte e.V.
Abteilung Nordost

► **Freizeitstätte Quasselstube** (Romain-Rolland-Str. 138, 13089 Berlin)

Ansprechpartnerin: Ulrike Gujjula
Bitte erfragen Sie aktuelle Angebote unter
030 / 47 30 47 79
(montags & mittwochs von 14.00 - 17.00 Uhr)

► **Projekt Tagesausflug mit dem Kleinbus ins Umland**

Projektleiter: Burghardt Wolf (Tel.: 0177 / 319 79 57)

► **Gruppe Heinersdorf**

Ansprechpartnerin: Silke Platow (Tel: 0172 / 380 34 81)
Treffpunkt: Quasselstube, Romain-Rolland-Straße 138, 13089 Berlin

► **Gruppe Pankow**

Ansprechpartner: Klaus Quander (Tel.: 0176 / 48 24 38 60)

► **Gruppe Prenzlauer Berg**

Ansprechpartner: Thomas Bohla (Tel: 0157 / 73 30 30 54)

► **Gruppe Stadtrandsiedlung**

Ansprechpartnerin: Marianne Meitz (Tel.: 0173 / 368 72 73)

Foto: Pixabay

25. Landeskonferenz: Ülker Radziwill wird neue Landesvorsitzende der Berliner AWO

Die Berliner Politikerin Ülker Radziwill wurde auf der 25. Landeskonferenz zur neuen Vorsitzenden des AWO Landesverbandes Berlin gewählt. In den kommenden vier Jahren wird sie ihre langjährigen Erfahrungen in den Bereichen Sozialpolitik, Ehrenamt und Integration in den Verband einbringen. Sie folgt auf Ina Czyborra, die auf der Landeskonferenz mit großem Applaus und viel Dankbarkeit offiziell verabschiedet wurde.

Auf der Konferenz wurden zudem Arvid Krüger, Christian Meyerdierks, Thomas Scheunemann, Manfred Nowak und Andrea Niemannn in den AWO Landesvorstand gewählt. Als Vertreterin für die korporativen Mitglieder komplettiert Nora Kizilhan den neuen Landesvorstand.

Die Landeskonferenz mit dem Motto „Zukunft Jetzt! nachhaltig gestalten – Demokratie. Vielfalt. Verteilungsgerechtigkeit“ hat darüber hinaus wegweisende Beschlüsse gefasst. So wurde der Antrag „Unser Weg zur Klimaneutralität“ des Fachbeirats Klimagerechtigkeit angenommen. Die Berliner AWO verpflichtet sich damit, gemäß der Bundesbeschlüsse vom 5. März 2022 Klimaneutralität in den nächsten Jahren umzusetzen. Die AWO-Gliederungen in Berlin werden sich dafür einsetzen, dass der Weg zur Klimaneutralität als Chance genutzt wird, Ungleichheiten verringert und alle Menschen mitgenommen werden.

Quelle: AWO Landesverband Berlin e.V.

Feier zum vierzigjährigen Jubiläum des AWO Frauenladens

Am 21. November feierte der AWO Frauenladen sein vierzigjähriges Jubiläum. Eröffnet wurde er am 3. November 1983, zu einem Zeitpunkt, als klar wurde, dass die sogenannten Gastarbeiter*innen nicht nur für eine kurze Zeit in Deutschland bleiben würden, sondern sich mit ihren Familien auch ihr Lebensmittelpunkt nach Deutschland verlagert hatte. Hierdurch wurde die Notwendigkeit von Beratungsstellen insbesondere für Frauen und ihre Kinder immer drängender und die AWO reagierte entsprechend. Seither ist der Frauenladen eine feste Institution im Kiez – und mittlerweile nicht nur im Wedding, sondern berlinweit bekannt. Der Frauenladen erfüllt für die Frauen vor Ort wie auch in der weiteren Umgebung gleich mehrere wichtige Funktionen: Er ist Anlaufstelle für kleine und große Krisen, Forum kulturellen Austauschs und ein Ort, an dem Freundschaften geknüpft und gepflegt werden.
Bei der Jubiläumsfeier hielt Manfred Nowak eine Rede zum Jubiläum und verabschiedete gleichzeitig Iris Mbanwei Forbid, die seit 37 Jahren Mitarbeiterin im Frauenladen ist, in den wohlverdienten Ruhestand.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Arbeiterwohlfahrt Berlin, Kreisverband Berlin-Mitte e. V.

Vorname **Nachname**

Straße und Hausnummer

Postleitzahl **Wohnort**

Geburtsdatum

○ **weiblich** ○ **männlich** ○ **anderes**

Telefonnummer **E-Mail**

Beruf

Gewünschte monatliche Beitragshöhe:

☐ **2,50 €** ☐ **6,00 €** ☐ **15,00 €** ☐ **30,00 €**

☐ **3,00 €** ☐ **8,00 €** ☐ **20,00 €** ☐ **35,00 €**

☐ **5,00 €** ☐ **10,00 €** ☐ **25,00 €** ☐ **4,00 €** **Familien-beitrag**

☐ **oder** **€**

☐ **Einzelmit-gliedschaft** ☐ **Familien-mitgliedschaft**

gewünschtes Eintrittsdatum (Monat und Jahr)

Datum und Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Arbeiterwohlfahrt Berlin, Kreisverband Berlin-Mitte e. V., meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit

☐ **vierteljährlich** ☐ **halbjährlich** ☐ **jährlich**

Kontonummer:

IBAN

Bankleitzahl:

BIC

Name der Bank:

Kontoinhaber:

mittels Lastschrift bis auf Widerruf einzuziehen.

Vorname: **Name:**

Straße, **Hausnummer:**

Postleitzahl: **Wohnort:**

Datum und Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website www.awo-mitte.de. Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich auch gerne an unser Kreisbüro wenden.

Unsere Tagespflege-Angebote

Tagespflege Sommergarten

Die Tagespflege Sommergarten im Wedding bietet Platz für 25 Tagesgäste. Die Einrichtung befindet sich im Erdgeschoss und ist barrierefrei.
Wir haben montags bis freitags ab 8 Uhr geöffnet. Der Rücktransport mit einem Fahrdienst beginnt um 15:30 Uhr, mittwochs um 14:30 Uhr.

Unsere Ziele sind
- Entlastung der pflegenden Angehörigen sowie
- weitestgehender Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit unserer Gäste.

Unsere Angebote werden in unterschiedlichen Gruppen auf die Gäste zugeschnitten, deren Interessen und Fähigkeiten werden dabei selbstverständlich berücksichtigt.
Zu unseren Beschäftigungsangeboten gehören: Gesellschafts- und Bewegungsspiele, Musik, traditionelle Feste und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne. Derzeit können wir noch freie Plätze anbieten.

Tagespflege **Sommergarten**
Reinickendorfer Str. 58 a
(Eingang Iranische Straße)
13347 Berlin

☎ (030) 45 60 60 50
E-Mail: sommergarten@awo-mitte.de

Tagespflege Sonnenplatz

Die Tagespflege Sonnenplatz in Weißensee bietet Platz für 24 Gäste, die ihren Alltag selbstbestimmt und unter fachlicher Betreuung aktiv gestalten.
Wir bieten unseren Gästen gemeinsame Aktivitäten, neue Kontakte, leckeres Essen und eine pflegerische Betreuung in einer heimischen und liebevoll gestalteten Umgebung. Die Tagespflege bietet eine Entlastung für pflegende Angehörige und lässt sich sehr gut mit den Diensten eines häuslichen Pflegedienstes kombinieren.
Unser Angebot umfasst u.a. Gesellschaftsspiele, Musikangebote und kreative Beschäftigungen, eine Werkstatt für kreative Projekte sowie einen monatlichen Pflegestammtisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne. Derzeit können wir noch freie Plätze anbieten.

Tagespflege **Sonnenplatz**
Brodenbacher Weg 34
13088 Berlin

☎ (030) 447 191 800
E-Mail: tpe-sonnenplatz@awo-mitte.de

SPAREN · BAUEN · **WOHNEN**

Wohnen bei der Genossenschaft

Foto: © klugfotografiert.com (links); Brenk Samir GbR (3 Bilder, rechts)

Wohnen in Berlins Mitte

Unsere Siedlungen finden Sie im Wedding (Schillerpark, Nettelbeckplatz, Eulerstraße, Nordufer, Nordverbund), in Tiergarten (Sickingenstraße), Friedrichshain (Proskauer Straße) und im Prenzlauer Berg (Stargarder Straße).

Wir bieten: Gästewohnungen, Wohnformen für Jung und Alt, z. B. Senioren-Wohngemeinschaften und Studenten-Appartements, Conciergeservice sowie günstige Konditionen in unserer Spareinrichtung.

Aktuell haben wir noch freie Wohnungen in unserer Senioren-WG am Nettelbeckplatz.

Verwaltung Nord
Liebenwalder Straße 11
13347 Berlin
Telefon 030/30 30 2-400
verwaltung-nord@1892.de

WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN BERLIN

Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin
Telefon 030/30 30 2-0
1892@1892.de, www.1892.de

1892

Gemeinnützige Pflegegesellschaft mbH

…alles aus einer Hand

Die AWO Gemeinnützige Pflegegesellschaft bietet mit ihren sechs Sozialstationen ambulante Pflege, Versorgung und Betreuung Zuhause an. Unser Ziel ist es, Menschen zu unterstützen und zu begleiten, um ein höchstmögliches Maß an Gesundheit, Wohlbefinden und Selbstständigkeit in der eigenen Häuslichkeit zu fördern und zu erhalten.

Angebote unserer Sozialstationen

⇒ häusliche Krankenpflege - kurz- oder langfristig sowie spezielle krankheitsbedingte Behandlungspflege

⇒ häusliche Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung

⇒ Urlaubs- oder Krankheitsvertretung bei Verhinderung der Pflegeperson

⇒ rasche, unkomplizierte Hilfe bei akuter Erkrankung

⇒ Beratungseinsätze bei Bezug von Pflegegeld nach § 37 Abs. 3 SGB Xl/Pflegeversicherungsgesetz

⇒ Versorgung in Seniorenwohngemeinschaften

Wenn Sie Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Sozialstationen

Sie erreichen uns unter folgenden Adressen direkt und persönlich

Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr:

AWO Sozialstation Waidmannslust/Tegel,
Waidmannsluster Damm 79, 13509 Berlin,
Tel: 030/433 60 45 Fax: 030/433 66 10

AWO Sozialstation Reinickendorf, Roedernallee 77/78,
13437 Berlin, Tel.: 030/40 89 85-3 Fax: 030/40 89 85-40

AWO Sozialstation Wedding, Reinickendorfer Straße 58a,
13347 Berlin, Tel.: 030/45 79 83-3 Fax: 030/45 79 83-40

AWO Sozialstation Mitte/Tiergarten/Perleberger Straße 31,
10559 Berlin , Tel.: 030/39 99 41-0 Fax: 030/39 99 41 41

AWO Sozialstation Pankow/Friedrichshain
Ebertystraße 41, 10249 Berlin
Tel.: 030/421 28 67 Fax: 030/421 28 68

AWO Sozialstation Marzahn/Hellersdorf
Janusz-Korczak-Straße 32, 12627 Berlin
Tel.: 030/99 28 90-0 Fax: 030/99 28 90 15

AWO Gemeinnützige Pflegegesellschaft mbH,
Geschäftsstelle Reinickendorfer Straße 58a, 13347 Berlin
Telefon: 030/46 90 66-0 Fax: 030/46 90 66-30

Demonstration für ein soziales Berlin

Mit etwa 3.500 Menschen hat die Berliner AWO am 8. November lautstark gemeinsam mit den Einrichtungen der Berliner Caritas, des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg, des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin und weiteren Bündnispartner*innen gegen die Sparmaßnahmen des Senats protestiert. Die Geschäftsführer*innen der Verbände forderten vorm Roten Rathaus eine verlässliche, dauerhafte und auskömmliche Finanzierung der Freien Träger. Vor dem Abgeordnetenhaus formulierten Kolleg*innen aus den Einrichtungen der Verbände ihre Forderungen an den Landeshaushalt 2024/25 für ein starkes soziales Berlin.
Am Platz der Republik schloss sich die Demonstration der des AWO Bundesverbandes und seiner Bündnispartner gegen geplante Kürzungen der Bundesregierung an.

Die Haushaltsverhandlungen des Berliner Senats befinden sich in der heißen Phase. Wenn der Senat die Freien Träger jetzt nicht besser finanziert, können zahlreiche Angebote nicht aufrecht erhalten werden. Und das hat dramatische Folgen für das Land Berlin. Oliver Bürgel, Landesgeschäftsführer der Berliner AWO, betont deshalb: „Die Krisen der letzten Jahre haben eines gezeigt: Die sozialen Verbände werden dringend gebraucht – und zwar mehr denn je. Wir als Wohlfahrtsverbände sind verlässliche Partner der Menschen vor Ort, auf uns und unsere Angebote in Berlin ist Verlass! Allerdings sind die bestehende Ungleichbehandlung von freien und öffentlichen sozialen Trägern sowie die faktischen Kürzungen durch unzureichende Finanzierung von Sach- und Personalkosten schon jetzt in Berlin deutlich spürbar. Ohne eine verlässliche, dauerhafte und auskömmliche Finanzierung müssen soziale Leistungen eingeschränkt oder ganz eingestellt werden. Der Berliner Senat ist aufgefordert dringend gegenzusteuern. Wir waren auf der Straße, um dieser Forderung Gewicht zu verleihen: Freie Träger verdienen den gleichen Respekt und die gleiche Bezahlung und Ausfinanzierung ihrer Dienste wie der öffentliche Dienst.“

Text & Foto: Saskia Krumbholz/AWO Landesverband Berlin e.V.

8. Abteilung „Louise-Schroeder-Platz“

Vorsitzende: Monika Münzner ☎ 461 95 61
Stellv. Vors.: Rita Pass ☎ 409 81 55
Stellv. Vors.: Hega Pauly ☎ 792 21 84

Weiteres Vorstandsmitglied:
Hannelore Jahn ☎ 03301 57 63 11

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE40 3702 5000 0001 2373 26 BIC: BFSWDE33XXX

***

Alle Veranstaltungen finden im ‚Tiroler Stübchen’, Iranische Str. 5, 13347 Berlin statt.

Samstag, **06.01.2024** 14.00 Uhr	Wir begrüßen das **NEUE JAHR** mit einem Vortrag von **Frau Plato** über die Arbeit der Zeitzeugenbörse
Samstag, **03.02.2024** 14.00 Uhr	In gemütlicher Kaffeerunde bringt uns **Heinrich der Zauberer** das Zaubern bei!
Samstag, **16.03.2024** 14.00 Uhr	**Achtung: Terminänderung!** Rätselraten mit **Christa und Sigrun** Es winken kleine Preise!
Samstag, **06.04.2024** 14.00 Uhr	Freut Euch auf Bilder aus Malaysia: **Reinhard Wilhelm** berichtet über Borneo und Singapur. Ein Land mit vielen Gesichtern. Von tropischer Natur, Riesenschildkröten, Nasenaffen, Krokodilen und einer bedeutenden Metropole!

Wir trauern um Traute Loose, die an ihrem 98. Geburtstag sanft entschlafen ist!

Sie war mehr als 30 Jahre Mitglied der AWO.
Wir behalten sie in guter Erinnerung!

Ich würde mich über **Unterstützung bei der Abteilungsarbeit** freuen – sprechen Sie mich gerne an!

Wir wünschen allen Mitgliedern frohe Ostern!

9. Abteilung „Rehberge“

Vorsitzender: Igor Brezovski ☎ 0157 30 44 49 28
✉ igor@brezovski.de

Stellv. Vors.: Manuela Wild
Kassiererin: Daniela Pedrotti ☎ 457 98 06 13

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE13 3702 0500 0001 2373 27 BIC: BFSWDE33XXX

Wir treffen uns am

Samstag, **20.01.2024** 15 Uhr

Samstag, **17.02.2024** 15 Uhr

Samstag, **16.03.2024** 15 Uhr

Die Sitzungen finden weiter - aber unter Vorbehalt -
im **„Otawi-Treff“** (Otawistr. 46, 13351 Berlin) statt.

Der Otawi-Treff bleibt vorerst bis 2026 geöffnet.

Es wird eine gesonderte Nachricht an die Mitglieder geben,
sobald ein neuer Treffpunkt feststeht!

Gäste sind herzlich willkommen!

***

Jubilarehrung

Am 18. Oktober fand wieder die traditionelle Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare in der Freizeitstätte Schillerpark statt. Der Vorstand konnte an diesem Tag 24 Personen ehren, die der AWO Mitte bereits seit vielen Jahren und teils sogar Jahrzehnten durch ihre Mitgliedschaft verbunden sind. Wir sagen auch an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch und Danke für die langjährige Unterstützung!

10. Abteilung „Schillerpark“

Vorsitzender: Rainer Kuhlmann ☎ 45 08 94 37
Stellv. Vors.: Ralf Renner ☎ 0171 441 08 07

Weiteres Vorstandsmitglied
Monika Achatz ☎ 452 31 43

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE83 3702 0500 0001 2373 28 BIC: BFSWD33XXX

Samstag, **20.01.2024**
15.00 Uhr
Einlass 14:30 Uhr

Abteilungsversammlung, Kaffeetafel
Feuerzangenbowle -
das **Jahr fängt gut an!**
Anmeldung am Dienstag, 16.01.2024

Samstag, **17.02.2024**
15.00 Uhr
Einlass ab 14:30 Uhr

Abteilungsversammlung & Kaffeetafel
Alles andere wie immer!
Anmeldung am Dienstag, 13.02.2024

Samstag, **16.03.2024**
15.00 Uhr
Einlass ab 14:30 Uhr

Abteilungsversammlung & Kaffeetafel
Der Frühling steht vor der Tür!
Anmeldung am Dienstag, 12.03.2024

Samstag, **20.04.2024**
15.00 Uhr
Einlass ab 14:30 Uhr

Abteilungsversammlung & Kaffeetafel
Auch hier ist gute Laune angebracht!
Anmeldung am Dienstag, 16.04.2024

Anmeldungen immer am Dienstag vor den Veranstaltungen, bei Ingrid Renner – 455 41 23, von 15 bis 17 Uhr

Die **Veranstaltungen der 10. Abteilung** finden in der **Freizeitstätte Schillerpark** statt.

Unsere Abteilungsversammlungen in 2024 sind geplant am:
11.05., 22.06., 21.09., 19.10., 16.11. und den 07.12.2024

Vormerken: 10. Juni 2024 Hoffest in der Freizeitstätte

***

Projekt Preisskat

Projektbetreuer: Manfred Dannat

Wir spielen voraussichtlich am
16.02.24, 19.04.24, 21.06.24, 20.09.24 und am **15.11.24**
um 15 Uhr,
in der **Freizeitstätte Schillerpark**, Barfusstr. 22-24, 13349 Berlin.

Anmeldungen (bis 4 Tage vorher) bitte unter **030 / 45 50 87 16**.
(AWO Mitte Geschäftsstelle, Hochstädter Str. 1, 13437 Berlin)

AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.
Freizeitstätte "Schillerpark"
Barfusstr. 22/24, 13349 Berlin, Tel. 456 40 22
Fax: 848 56 155 - Bus: 120 bis Bristolstr.,
E-mail: awo-schillerpark@awo–mitte.de

Unsere Freizeitstätte liegt idyllisch versteckt in direkter Nähe zum Schillerpark. Vier unterschiedlich große Räume fügen sich zu einer vielseitig nutzbaren Freizeitstätte zusammen. Unser Saal wird sehr häufig für die sportlichen Ambitionen unserer Besucher*innen genutzt.

Wir bemühen uns, ständig unser vielseitiges Angebot zu erweitern und sind auch für neue Ideen offen. Wir verstehen uns als Begegnungsstätte für Menschen aller Altersklassen, die Freude am Austausch und am Miteinander haben.

Durch die Folgen der Pandemie und die reduzierte Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen können wir zurzeit leider nur eingeschränkte Gruppenaktivitäten anbieten.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, sich in einem Team ehrenamtlich zu engagieren, melden Sie sich einfach bei uns!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag 10 - 17 Uhr, Dienstag 11.30 - 16 Uhr, Mittwoch 9 - 12 Uhr , Donnerstag 9 - 17 Uhr und Freitag 9.30 - 12.30 Uhr oder informieren sie sich via E-Mail unter **awo-schillerpark@awo-mitte.de** über unsere Angebote.

Die Freizeitstätte **vermietet Räumlichkeiten** (außer am Sonntag) für unterschiedliche Anlässe. Da das Büro nicht immer besetzt ist, Anfragen bitte **grundsätzlich** per E-Mail an **awo-schillerpark@awo-mitte.de**.

Foto: Sebastian Burgold

Fortsetzung von Seite 27

Freizeitstätte Schillerpark: Unsere Angebote und Kurse

Rückenschule, Gymnastik nach Musik, Töpfern, Handarbeiten, Spielegruppe (dienstags 14 tägig), Bingo, Skat, PC-Gruppe (1 Sehbehindertenarbeitsplatz), Faszien Yoga, Stuhlyoga.

Im Rahmen des Projektes „Fit bis ins hohe Alter“ kommen einige neue Kurse dazu:
Gedächtnistraining, Aquarellmalerei, „Alltagstauglich bleiben“ Sturzprävention, Thai Chi, Nordic Walking, Selbstverteidigung, Relaxen und Entspannung. Verschiedene Workshops (siehe Aushang in der Freizeitstätte oder im Schaukasten).

Jeden Donnerstag	**ab 13.00 Uhr** Kaffee und selbstgebackener Kuchen, **ab 14.30 Uhr spielen wir Bingo**
11.01.2024, 14.00 Uhr	**Neujahrsempfang - Auf ins neue Jahr!**
08.02.2024, 14.00 Uhr	**Es ist Narrenzeit mit Kaffee und Pfannkuchen**
07.03.2024, 14.00 Uhr	**Bei uns ist heute schon Frauentag mit Kaffe und Kuchen**
25.03.2024, 14.00 Uhr	**Modenschau mit Kaffee und Kuchen**
11.04.2024 14.00 Uhr	**Der Frühling steht vor der Tür: Auch er bringt Kaffee und Kuchen**

Vormerken: 10. Juni 2024, ab 14 Uhr feiern wir wieder unser Hoffest!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.

Beratung, Hilfe und Auskünfte

WEISSER RING Berlin,
Außenstelle Mitte I, Außenstellenleiter:
Norbert Baehr

Telefon: 0151/551648
E-Mail: berlin-mitte-1@mail.weisser-ring.de
Bundesweites Info-Telefon: 116 006

Projekt Kulturgruppe

Projektbetreuerin: Sigrun Frank
☎ 033056 94261 oder 0173-153 05 29 E-Mail: angsi@t-online.de

Führung durch Woltersdorf

Im Juni 2023 hatten wir mit der Wäscherin „Katarina vom Kalksee“ eine Wanderung durch Woltersdorf gebucht. Pünktlich um 11.00 Uhr wurden wir vom S-Bahnhof Rahnsdorf von unserer Ortsführerin abgeholt und bestiegen die legendäre Straßenbahn 87, die uns 5,6 km (15 Stationen) durch den Wald nach Woltersdorf brachte. Dabei lernten wir, dass Woltersdorf (8.500 Einwohner) der einzige Ort mit einer eigenen Tram ist.

Unterwegs erfuhren wir die Geschichte über Fidus (Übersetzung: Getreuer), dem deutschen Maler, Illustrator und bedeutenden Vertreter der Lebensformen, der sein Haus im Ortsteil Schönblick hatte.
Sein bürgerlicher Name war Hugo Reinhold Karl Johann Höppener.
Zur Ortsführung gehörte natürliche auch der Blick auf die Woltersdorfer Schleuse zwischen Kalksee und Falkensee, die 1550 errichtet und 1998 vollständig saniert wurde.

Ein weiteres Highlight war der 105 m hohe Aussichtsturm auf dem Kranichberg von 1886, der 1990 saniert wurde. Im Inneren des Turmes befindet sich eine Dauerausstellung, die von vergangenen Tagen erzählt als in Woltersdorf nahezu 50 Filme gedreht und der Gemeinde den Namen „Märkisches Hollywood“ einbrachte.
Am Fuße des Turmes konnten wir die Fahnen erstaunlich vieler Ortsteile von Woltersdorf bewundern.

Zum Schluss besuchten wir die berühmte Liebesquelle, deren Geschichte weit in die Vergangenheit zurückgeht. Liebespaare, die von ihrem Quellwasser tranken, sollten für immer miteinander verbunden bleiben. Zwar ist das Quellwasser seit 2005 versiegt, und die Quelle wird seither mit Leitungswasser gespeist, aber ein Touristenmagnet ist sie bis heute geblieben.
Im gleichnamigen Lokal nahmen wir eine wohlschmeckende Mahlzeit ein und bekundeten der „Wäscherin“ unsere volle Zufriedenheit über diesen gelungenen Ausflugstag.

Projekt Nostalgie-Stammtisch

Projektbetreuer: Michael Zernick
E-Mail: michael.zernick@onlinehome.de

Der „Nostalgie-Stammtisch“ ist ein lockerer Zusammenschluss von ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksämter Mitte, Tiergarten und Wedding. Die „Nostalgiker“ treffen sich (Jetzt schon im 16. Jahr!!!) etwa alle drei Monate zu einem „Stammtisch“.
In den dazwischenliegenden Monaten finden gemeinsame „Exkursionen“, d.h. Ausflüge, Besichtigungen oder Führungen in enger Zusammenarbeit mit der Kulturgruppe der AWO statt.
Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!
Die konkreten Termine zu den Veranstaltungen gehen den Teilnehmern rechtzeitig per E-Mail zu!

Verbindliche Anmeldungen für die Veranstaltungen der Kulturgruppe bitte an Sigrun Frank (angsi@t-online.de) und für den Stammtisch und die Exkursionen an michael.zernick@onlinehome.de.

Auf Wunsch mehrerer Gäste wurde die Idee des „jour fix“ aufgegeben; die Treffen finden nun an wechselnden Wochentagen statt. Fest bleibt aber der Treffpunkt!

**Der nächste Nostalgie-Stammtisch findet am
Mittwoch, den 28. Februar, wieder ab 17.00 Uhr im Restaurant „Frabea“, Afrikanische Str. / Ecke Otawistr. statt!**

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, unterhaltsame Gespräche und viele freudige Erinnerungen!

***

Nachbarn helfen Nachbarn
Ehrenamtlicher Besuchs– und Begleitdienst

►Sie brauchen Hilfe im Alltag oder möchten besucht werden?
►Sie freuen sich über Gesellschaft beim Spielen und Spazierengehen oder brauchen jemanden zum Reden?

Der ehrenamtliche Besuchsdienst „Nachbarn helfen Nachbarn“ besucht Senior*innen oder Menschen mit Behinderung in den Bezirken Berlin-Mitte und Berlin-Pankow in ihrem häuslichen Umfeld oder in Pflegeeinrichtungen. Ziel des Besuchsdienstes ist es, die Isolation der Menschen zu durchbrechen und ihnen Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags zu geben.

►Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?

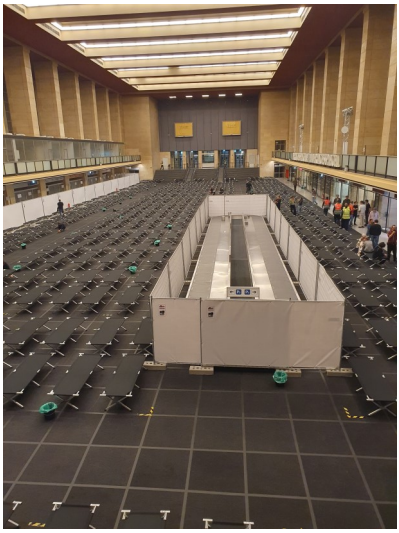
Wir bringen Zeitspender*innen und Zeitsucher*innen zusammen und gehen auf die individuellen Wünsche der Zeitsuchenden ein. Des Weiteren werden Freizeitangebote und Ausflüge im Rahmen von Seniorengruppen angeboten. Bei Bedarf steht Ihnen das gesamte Hilfsangebot des AWO Kreisverbandes Berlin-Mitte e.V. zur Verfügung.

Wenn Sie besucht werden oder sich als Zeitspender*in engagieren möchten, wenden Sie sich an uns!

Telefon: 0151 554 951 45 E-Mail: besuchsdienst@awo-mitte.de

Neues aus dem Geflüchtetenbereich

Jeden Tag kommen derzeit ca. 200 geflüchtete Menschen in der Stadt an, aber die Unterbringungsplätze in der Stadt sind mittlerweile voll. Um Obdachlosigkeit zu vermeiden, hat uns das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Ende Oktober angefragt, übergangsweise Feldbetten in unserer Unterkunft in Tempelhof aufzustellen sowie im Hangar 1 des Flughafens Tempelhof weitere 600 Menschen unterzubringen.



Gemeinsam mit vielen Helfer*innen aus unserer Mitarbeiterschaft ist es dem Team der Unterkunft Tempelhof gelungen, in kürzester Zeit 435 Feldbetten für eine temporäre Unterbringung Geflüchteter in der Haupthalle aufzustellen. Zudem wurde parallel Hangar 1 für die Unterbringung weiterer 600 Menschen vorbereitet, so dass die Belegung ab 27. Oktober beginnen konnte. Herzlichen Dank an alle Helfer*innen, die diesen Kraftakt in so kurzer Zeit bewältigt haben!

Parallel hat der Kreisverband zum 25. Oktober eine neue Unterkunft für Geflüchtete mit 117 Plätzen in der Grünauer Straße in Treptow-Köpenick übernommen. Hierbei handelt es sich um ein Gebäude mit jeweils 14 bis 18 Apartments pro Etage mit insgesamt 66 Wohneinheiten. Jede Etage verfügt über eine Gemeinschaftsküche. Zudem ist im Erdgeschoss ein barrierefreies Apartment mit Bad vorhanden und das gesamte Erdgeschoss ist barrierefrei. Das interkulturelle Team besteht aus erfahrenen Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachrichtungen. Gemeinsam unterstützen sie die Bewohnerinnen und Bewohner im Integrationsprozess und bieten Hilfestellung bei Alltagsfragen.

Ebenfalls Ende Oktober haben wir den Zuschlag zur aufsuchenden Sozialbetreuung und Sozialarbeit in acht Hotels mit 2.500 dort untergebrachten Geflüchteten erhalten.

Jugendwerk der AWO Berlin-Mitte e. V.

Vorsitzender: Uygur Öztürk ☎ 0157 32 44 05 16
Stellv. Vors.: Julian Algie ☎ 0176 77 65 63 67
Konto-Nummer auf Nachfrage bei Herrn Julian Algie

Alle Veranstaltungen finden, so nicht anders vermerkt, im „Club Tiergarten“ in der Turmstraße 71 in 10551 Berlin statt.

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der AWO

Es gibt viele gute Gründe, Mitglied in der AWO zu werden. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit, damit wir da sein können für all jene, die uns brauchen: für Kinder und Jugendliche, Migrantinnen und Migranten, psychisch Kranke, Menschen mit Behinderung sowie ältere und sozial benachteiligte Menschen.

- Auf die AWO können sich Menschen in Not verlassen. Wir sind da, wo Hilfe gebraucht wird.
- Kinder, Erwachsene und alte Menschen können auf die AWO bauen. Wir betreuen und beraten sie kompetent, verlässlich und mit liebevoller Hingabe – dank ehrenamtlich Engagierter und professioneller Dienstleistungen.
- Zu uns kann kommen, wer eine Chance im Leben braucht. Wir sind da, wenn sonst niemand hilft, und unterstützen Menschen dabei, sich selbst zu helfen.
- Mit uns kann rechnen, wer sonst nicht gehört wird. Wir machen uns stark für Menschen, die keine Lobby haben.

Je mehr wir sind, desto mehr gesellschaftlichen und sozialpolitischen Einfluss können wir nehmen. Und desto mehr können wir denen helfen, die uns brauchen.

Gutes für SIE – Ihre Vorteile

- Wir halten Sie stets auf dem Laufenden mit regelmäßigen Informationen zur Arbeit der AWO in Berlin bzw. in Ihrem Bezirk und mit dem AWO Infoheft.
- Wir laden Sie ein zu Veranstaltungen und Festen der AWO in Berlin bzw. in Ihrem Bezirk.
- Wir bieten Ihnen – und Ihren Kindern – eine breite Palette von Freizeitaktivitäten.
- Bei uns treffen Sie Gleichgesinnte, die sich in der AWO engagieren und sich für mehr Gerechtigkeit und Solidarität in unserer Gesellschaft einsetzen.

***

Achtung!

Wenn sich Ihre Bank– oder Adressdaten geändert haben, bitten wir Sie herzlich, diese zeitnah Frau Bienert unter Tel. 45 50 87 16 oder an bienert@awo-mitte.de mitzuteilen.

Vielen Dank!

AWO fordert: Gewaltschutz für Frauen kostenfrei, barrierefrei und sicher
Das Recht auf Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Frauen muss endlich in einem Bundesgesetz geregelt werden.

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11. hat die AWO die Koalitionsparteien aufgefordert, endlich das Recht auf Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Frauen in einem Bundesgesetz zu regeln.

„Ein bedarfsgerechtes Hilfesystem für gewaltbetroffene Frauen existiert bis heute nicht in Deutschland“, erklärt dazu Kathrin Sonnenholzner, Präsidentin der Arbeiterwohlfahrt. „Als Träger von Frauenhäusern, Interventions- und Fachberatungsstellen, Frauenläden und Schutzwohnungen kennen wir die Schwierigkeiten, die Frauen erleben, wenn sie raus wollen aus der Gewalt. Die Angst „Niemand glaubt mir“, voll belegte Frauenhäuser, weit entfernte Beratungsstellen, langwierige Gerichtsverfahren – das sind riesengroße Hürden für Frauen“.

Die AWO fordert den Ausbau des Gewaltschutzsystems und gleichzeitig einen bundeseinheitlichen Rechtsrahmen, um Schutz, Hilfe und Beratung verlässlich finanziell bundesweit abzusichern. „Noch immer müssen Frauen teils die Kosten für die Schutzunterkunft selbst tragen und Trägerorganisationen sind auf umfangreiche Spenden angewiesen, um Frauenhäuser und Beratungsstellen überhaupt vorhalten zu können. Das muss sich ändern“, so Sonnenholzner. „Auch Sanktionen gegen Täter müssen konsequenter umgesetzt und die Täterarbeit ausgebaut werden. Jede gewaltbetroffene Frau muss zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, für sich und die Kinder Schutz und Beratung zu erhalten. Kostenfrei, barrierefrei und sicher“.

Gewalt gegen Frauen, weil sie Frauen sind, findet nach wie vor insbesondere in Partnerschaften statt. In 2022 wurden 126.349 Frauen in Deutschland Opfer von Partnerschaftsgewalt. Die Gewalt in den eigenen vier Wänden steigt zudem seit Jahren an, wie das polizeiliche Lagebild zeigt.

Wenn sich Frauen aus Gewaltbeziehungen lösen, um sich und ihre Kinder zu schützen, sind sie es, die die Hauptlast tragen, um ein gewaltfreies Leben überhaupt führen zu können. Eine sichere Schutzunterkunft erreichen, eine bezahlbare Wohnung finden, neue Kita- und Schulplätze für die Kinder organisieren, einen neuen Freundeskreis aufbauen. Verfolgung und Nachstellung durch den Ex-Partner hören nach der Trennung oft nicht auf. Psychische und gesundheitliche Folgen müssen bewältigt, Sorge- und Umgangsrechtsstreitigkeiten ausgefochten werden. „Hier muss endlich die Forderung aus der Istanbul-Konvention im Kindschaftsrecht umgesetzt werden: Gewaltschutz vor Umgangsrecht!“, so Sonnenholzner abschließend.

Quelle: AWO Bundesverband e.V.

Wer ist wer in der AWO Berlin-Mitte?

Die Arbeit unseres Kreises wird maßgeblich vom Einsatz der zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen geprägt! Wir möchten Ihnen die Personen, die hinter den Aufgaben stehen, vorstellen und versuchen, sie Ihnen auch persönlich ein wenig näher zu bringen.

In dieser Ausgabe: Claudia Moro

Funktion: Ich bin seit November 2022 Qualitätsmanagementbeauftragte der AWO Berlin-Mitte e.V. und Qualitätsmanagerin der Geschäftsstelle.

Aufgaben: Meine Hauptaufgabe ist Wege zu finden, die zur Verbesserung von jedem, immer und überall führen.

Zur Person: Ich komme aus Rumänien, ein Land voller Charme und Geschichte. Ich habe italienische und ungarischen Wurzeln, komme aus einer Familie mit vier Geschwistern und bin seit 11 Jahren in Deutschland.

Berufliches: Schon nach dem Abitur war ich im Qualitätsmanagement tätig. 2012 bin ich nach Deutschland gekommen. Für kurze Zeit war ich in der Hotellerie in Süddeutschland tätig. 2014 bin ich nach Berlin umgezogen und nach meiner Berufsausbildung habe ich als Dentalradiologin Assistentin gearbeitet. Nun bin ich Qualitätsmanagerin bei der AWO Berlin-Mitte e.V.

AWO Mitglied seit: 01.01.2023

Mein Leibgericht: Jedes Menü, das mit Liebe zum Detail vorbereitet ist, kann mich überzeugen :-)

Meine Hobbies: Lesen, Schreiben, Dekorieren, Kindermärchen erzählen

Mein Lieblingslied: Sleepsong – von Secret Garden

Mein letzter Urlaub: Kroatien / Istrien mit vielen Kindern, Meer, Cocktails und Gladiatoren

Mein letztes Buch: Stolz und Vorurteil (von Jane Austen)

Was ich mir wünsche: Ich wünsche mir, dass der Mensch, der das jetzt liest, eine extra Portion Glück bekommt, ganz viel Kraft, Gesundheit und Zuversicht.

Was ich sonst noch sagen wollte: Wenn ich nochmal entscheiden könnte, wo ich arbeiten möchte, dann wäre die AWO Berlin-Mitte definitiv dabei! Danke, dass ich dabei sein darf :-)

Wir begrüßen sehr herzlich die zu uns gekommenen Neumitglieder:

Katharina Arseven, Jean-Marie Ayikpe, Renate Janke, Tanja Joppe, Monika Köhler, Giovanna Krüger-Dogan, Eveline Plato, Thomas Smolinski, Roya Vahedi, Marie-Theres Wagner, Renate Werra

AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

Kreisvorsitzender:

Manfred Nowak ☎ **455 087 25, 0160/98 508 806**

stellv. Kreisvorsitzende:
Bruni Wildenhein-Lauterbach ☎ **455 28 00**

Andreas Pape ☎ **393 53 62 (priv.)**

Rainer Michael Lehmann ☎ **0170/555 86 36 (priv.)**

Kreiskassiererin:
Regina Zarbock ☎ **49 85 71 55 (priv.)**

***

Kreisgeschäftsstelle:

Hochstädter Straße 1, 13347 Berlin,

☎ **455 087 0, Fax: 455 087 30**

Geschäftsführer:
Dr. Timm Meike ☎ **455 087 11**

E-Mail: info@awo-mitte.de

Homepage: www.awo-mitte.de

Sprechstunden des Kreisvorsitzenden:

immer montags von 12 bis 14 Uhr in der Hochstädter Straße 1, 13347 Berlin oder E-Mail: nowak@awo-mitte.de

Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle:

Mo 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Di – Do 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Fr 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mitgliederbetreuung:
Johanna Bienert, ☎ 455 087 16
E-Mail: bienert@awo-mitte.de

Bitte informieren Sie uns zeitnah über Änderungen Ihrer Daten, insbesondere der Anschrift oder der Bankverbindung.

Bank: Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN: DE41 3702 0500 0001 2373 08
BIC: BFS WDE 33 XXX